

Lina E. Biographie

Das Mädchen in der letzten Reihe ist Lina. Sie wohnt in Kassel und besucht dort die Schule. Ihre Mutter ist Erzieherin und ihr Vater Oberstudienrat. Lina weiß jetzt schon, dass sie später auch Sozialpädagogin sein will. In der Schule verhält sie sich eher ruhig. Aber sie mochte es schon immer, mit Menschen zu arbeiten und hat bereits während der Schule als Praktikantin mit Kindern, die geistige und körperliche Beeinträchtigungen haben, gearbeitet.



Lina zieht 2014 nach Leipzig und studiert Erziehungswissenschaften. Neben dem Studium ist sie in der Jugendarbeit tätig und setzt sich mit politischen Inhalten auseinander. Sie beschäftigt sich viel mit Rechtsextremismus und der NSU. Ihre Bachelorarbeit trägt den Titel "Zum Umgang mit Neonazismus in der Jugendarbeit - der NSU im Jugendklub Winzerla". (2018). Für ihren Master studiert sie in Leipzig, wo sie immer aktiver wird. Sie ist in der linken Szene aktiv und lernt in Leipzig ihren Freund kennen. Ihr Freund ist bereits sehr bekannt in der linksextremistischen Szene.



Während ihrem Masterstudium gehen Lina und ihr Freund gemeinsam auf Demonstrationen. Ihre Freunde und sie werden immer aktiver in der Szene.



Wenig später wird Lina das erste Mal straffällig. Sie versucht, Hämmer aus dem Baumarkt zu stehlen und wird dabei gefasst. Ihre Freunde und sie planten, den Barbetreiber einer rechtsextremistischen Bar anzugreifen.



Am 5. November 2020 wird Lina E. in ihrer Wohnung festgenommen. Die Beamten finden viele Beweismittel. Perücken, Bilder, mehrere Handys und Schlagstöcke.



Der Vorwurf an Lina E lautet: Bildung einer linksextremen kriminellen Vereinigung und zu haben und Beteiligung an sechs Angriffen auf mutmaßliche Rechtsextremisten in den Jahren 2018-2020 verübt zu haben.



Der Prozess von Lina E. und ihren Mitangeklagten dauerte nun mehr als 1 Jahr. Am 31. Mai 2023 wird sie dann zu fünf Jahren und drei Monaten Haft verurteilt. Als letztes Wort bedankt sich Lina E. bei allen, die sie bei dem Prozess begleiteten.

